



**MEDIZINISCHES
VERSORGUNGSZENTRUM
ST. COSMAS**

ÄRZTLICHE LEITER:
DR. MED. C. COENEN
E. KRITIKAKIS
DR. MED. T. TRUMM

ABTEILUNG
ALLGEMEINMEDIZIN
INNERE MEDIZIN, HAUSÄRZTL.

PROF. DR. MED.
RUDOLF BECKER-CASADEMONT
FACHARZT FÜR INNERE
MEDIZIN, FACHARZT FÜR
PHYSIK. U. REHABIL. MEDIZIN,
NATURHEILVERFAHREN,
CHIROTHERAPIE
BEREICHSL EITER

FRAU
TATJANA BACHMANN
FACHÄRZTIN FÜR
ALLGEMEINMEDIZIN

DR. MED. ANNETTE STÖTZER
FACHÄRZTIN FÜR
INNERE MEDIZIN UND
ALLGEMEINMEDIZIN,
NATURHEILVERFAHREN,
PHYSIKALISCHE THERAPIE

DR. MED.
ANNETTE TIEFENBÖCK
FACHÄRZTIN FÜR
INNERE MEDIZIN, GERIATRIE

DR. MED. WILFRIED WÜST
FACHARZT FÜR
INNERE MEDIZIN,
KLIN. GERIATRIE

RATHAUSPLATZ 1
D-85579 NEUBIBERG
TEL. o 89/68 09 84-0
FAX o 89/601 21 93

WWW.MVZ-ST-COSMAS.DE
INFO@MVZ-ST-COSMAS.DE

DIABETES-SCHULUNG
ERNÄHRUNGSBERATUNG
HAUSBESUCHE



Bestätigung der Aufklärung und Einwilligung zur Behandlung mit Eiseninfusion (Ferinject®)

Patient:

Geburtsdatum: **Pat.Nr.:**

Allgemeine Information:

Bei Ihnen wurde eine Blutarmut bzw. ein Eisenmangel diagnostiziert.

Eisen wird zur Bildung der Blutzellen benötigt. Patienten mit einem Eisenmangel benötigen eine Eisengabe, am besten in Form von Tabletten. Diese Therapie dauert meist mehrere Monate und es kann zu Nebenwirkungen, insbesondere Übelkeit und Verstopfung, kommen. Bei bestimmten Erkrankungen im Magen-Darm-Trakt kann die Eisenaufnahme vermindert sein, weshalb die Tabletten nicht wirken können.

Alternativ ist die Eisengabe als Infusion möglich. Das häufigste Präparat heißt Ferinject. Hiermit lassen sich die Eisenspeicher rasch auffüllen.

Bei Ihnen ist eine Eisengabe als Infusion geplant.

Gabe einer Eisen-Infusion:

Für die Eisen-Infusion legen wir Ihnen einen venösen Zugang, meist am Arm oder an der Hand. Hierüber wird Ihnen das Medikament langsam als Infusion verabreicht. Während dieser Infusion bleiben Sie bei uns im MVZ. Nach der Infusion erfolgt eine Überwachung vor Ort und eine Messung von Blutdruck und Puls.

Nebenwirkungen der Eiseninfusion und was zu beachten ist:

Ferinject ist ein gängiges und häufig verwendetes Medikament. Dennoch gibt es einige Nebenwirkungen, über die wir Sie hiermit aufklären möchten.

Gelegentlich kommt es zum Auftreten eines metallischen Geschmackes, zu Herzrasen, Kopfschmerzen, Schwindel oder Bauchschmerzen bis hin zu Durchfall.

Daneben kann es zu einer Venenreizung oder Juckreiz kommen. Sollte das Medikament aus der Venen in das Gewebe austreten, kann es zu lang anhaltenden braunen Verfärbungen der Haut kommen. Diese verschwinden zwar von alleine, jedoch erst nach Monaten/Jahren. Sollten Sie bemerken, dass die Infusionsflüssigkeit nicht mehr korrekt in die Vene fließt oder sollten Sie Schmerzen oder eine Schwellung verspüren, sagen Sie uns bitte umgehend Bescheid. Bitte lassen Sie den Arm möglichst ruhig liegen.

Selten treten allergische Reaktionen auf. In sehr seltenen Einzelfällen sind allergische Reaktionen auch tödlich ausgegangen. Deshalb wird vor einer Eisentherapie eine Nutzen-Risiko-Abwägung durchgeführt und die Behandlung unter entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt. Allergische Beschwerden treten häufig während oder direkt nach der Infusion auf und können sich durch folgende Symptome äußern: Atembeschwerden, Hautveränderungen, Kribbeln an den Händen, Bauchkrämpfe, Übelkeit, Ohnmacht, Blutdruckabfall, Herzrasen. Sollten Sie sich unwohl fühlen, geben Sie uns bitte umgehend Bescheid.

Nach der Infusion sollten Sie bitte mind. 30 Minuten zur Überwachung in der Praxis bleiben.

Sollten Sie zu den oben genannten Punkten weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den Sie betreuenden Arzt / die betreuende Ärztin.

Bestätigung der Aufklärung und Einwilligung

Ich habe die Information gründlich durchgelesen, alle Punkte zur Kenntnis genommen und möchte die Eiseninfusion(en) durchführen lassen.

Das Einverständnis ist für alle Eiseninfusionen während 4 Wochen ab Unterschriftsdatum gültig.

.....
Ort/Datum/Uhrzeit

.....
Unterschrift Patient/Patientin

.....
Unterschrift Arzt/Ärztin